

Olena Skip

Ludwig-Maximilians-Universität München

Das Phänomen der Ukrainischen Avantgarde dargestellt am Beispiel von David Burliuk, Vasilij Ermilov und Viktor Palmov

Angesichts der gegenwärtigen Lage in den post-sowjetischen Republiken erscheinen bedeutende modernistische und avantgardistische Strömungen des späten Russischen Kaiserreich sowie der frühen Sowjetunion, die bisher als „russisch“ wahrgenommen wurden, in einem anderen Licht und sind heute neu zu bewerten. Nancy Van Norman Baer sagt in ihrer Arbeit *“Theatre in Revolution: Russian Avant-Garde Stage Design 1913-1935”* *“many of the modern artists and designers who are generally categorized as Russian were, in fact, Ukrainian, Georgian, Armenian, Lithuanian, Latvian, Polish, etc.”*¹ Dennoch besteht die Aufgabe meines Dissertationsprojekts nicht in erster Linie darin, die ethnische Herkunft dieser Künstler zu recherchieren oder zu belegen. Eine wesentliche Aufgabe sehe ich vielmehr in der Bestimmung vom Typus des kulturellen Systems, welchem diese Kunstformen sowie ihre Entwicklungsphase zugerechnet werden können, bei gleichzeitiger Hervorhebung der Tatsache, dass dieses System sowohl mit der russischen als auch mit den nicht-russischen Nationalkulturen verbunden ist. Das Forschungsprojekt wird eine Anregung dazu sein, die gegenwärtig etablierte Sichtweise zu revidieren, wonach die berühmte avantgardistische Kunst-Revolution, die sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf dem Boden des Russischen Kaiserreichs ereignete, ausschließlich aus der russischen Nationalperspektive zu betrachten wäre. Es ist zu betonen, dass die Nationen, die einst zum Russischen Kaiserreich gehörten und danach zu Nachfolgestaaten der Sowjetunion wurden, die Ansicht vertreten, dass es eigentlich ihre Künstler waren, die zu einem großen Teil zum reichen Kunst- und Kulturerbe des ehemaligen Kaiserreichs beigetragen haben, das heutzutage ausschließlich als „russisch“ dargestellt wird. Man kann der Kunst jener Epoche nicht in vollem Maße gerecht werden, wenn man sie durch das Prisma einer einzigen Nationalkultur betrachtet, auch wenn diese Nationalkultur derart dominant ist, wie es seinerzeit die russische war. Es lohnt sich, bei der Betrachtung des Modernismus und des Avantgardismus in der Kunst stärker die Gegebenheiten des damaligen Kaiserreichs zu berücksichtigen. Zur Kunst und Kultur des Russischen Kaiserreiches trugen nämlich Künstler verschiedener Nationalitäten bei. Einen bedeutenden Beitrag leisteten unter anderem Ukrainer, die übrigens nicht nur in der Ukraine, deren Kunstzentren damals ein Stempel der „Provinzialität“ anhaftete, tätig waren, sondern auch in Russland, insbesondere in Sankt-Petersburg und in Moskau, ihre Tätigkeit entfalteten. Wieviel Wahrheit ist jedoch am Klischee der „Provinzialität“, das den damaligen ukrainischen Kunstzentren nachgesagt wird? Gerade in der Ukraine, vor

¹ Nancy Van Norman Baer *„Theatre in Revolution: Russian avant-garde stage design 1913-1935”*, p 54, 1991

allem in den Städten Kyiv, Kharkiv, Odessa und Kherson, sind zahlreiche Bewegungen und Periodika entstanden. Aus diesen Städten stammen viele bedeutende Künstler. Dennoch ist die Thematik des ukrainischen Beitrags zu den künstlerischen Bewegungen und Gruppierungen des damaligen Kaiserreichs bisher noch nicht ausreichend erforscht. Bemerkenswert ist, dass es neben der Avantgarde, die in den russischen Kunstzentren Sankt Petersburg und Moskau existierte, in der Ukraine eine eigene Richtung gab, die großen Wert auf ihre nationale Identität und Sonderstellung legte. Zentren der ukrainischen Avantgarde waren vor allem Kyiv und Kharkiv, die größten Metropolen der damaligen Ukraine.

In meinem Dissertationsprojekt werde ich die Bedeutung der Städte Kyiv, Kharkiv und Odessa als Kunstzentren, die vielschichtigen Beziehungen der Künstler untereinander, die thematischen und theoretischen Einflüsse sowohl der europäischen als auch der russischen Kunst auf die ukrainische Kultur beleuchten. Darüber hinaus möchte ich auf das Werk der vergessenen Maler und Kunsttheoretiker Vasilij Ermilov, Viktor Palmov und David Burliuk tiefer eingehen.

Das besondere Anliegen meines Forschungsprojekt ist es, im Bereich der Kunstgeschichtsschreibung die Avantgarde in der Ukraine zu beschreiben und somit einen Abschied vom Sammelbegriff der „Russischen Avantgarde“ zu nehmen.